



Fachtagung „Glaubst Du noch oder weißt Du schon?“

Zur ‚Glaubwürdigkeit‘ von Medien in historischer und aktueller Perspektive“

Institut für Zeitungsforschung und Verein zur Förderung der Zeitungsforschung in Dortmund e.V.

24.11.2017, Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Studio B
Max-von-der-Grün-Platz 1-3 (gegenüber dem Hauptbahnhof)

Seit es gedruckte Medien gibt, wird ihre Informationsqualität diskutiert. In Zeiten von Facebook und Twitter scheint sich der Ton verschärft zu haben. „Die Medien“ und „die Journalisten“ sehen sich zunehmend pauschalen Vorwürfen ausgesetzt, die grundsätzliche Zweifel an der Qualität ihrer Arbeit in populistischen Parolen zuspitzen.

Die Tagung spannt einen historischen Bogen um das Thema „Glaubwürdigkeit der Medien“ vom Beginn der periodischen Presse im 17. Jahrhundert bis zu den Herausforderungen aktuellen journalistischen Handelns. Der punktuelle Blick auf große Etappen der Medien- und Kommunikationsgeschichte richtet sich auf zentrale Fragen: Unter welchen Voraussetzungen wird ein publizistisches Medium als vertrauenswürdig beurteilt? Wie verhalten sich journalistisches Ethos und journalistische Praxis zueinander? Welche Faktoren beeinflussen „Glaubwürdigkeit“ im Urteil der Rezipienten, und worauf gründen die Zweifel an der Qualität und der Zuverlässigkeit politischer Informationen und derjenigen Medien, die sie übermitteln und verbreiten?

Programm

Donnerstag, 23. November 2017

17.00 Führung: Das Institut für Zeitungsforschung

19.00 Gemeinsames Abendessen in Hövels Hausbrauerei, Hoher Wall 5-7 (Selbstzahler)

Freitag, 24. November 2017

11.00 Grußworte

Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Stefanie Averbeck-Lietz (Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung, Universität Bremen; Verein zur Förderung der Zeitungsforschung in Dortmund e.V.)

11.25 Einführung

Astrid Blome (Institut für Zeitungsforschung, Dortmund)

11.45 Journalistisches Ethos und das Ideal einer vollkommenen Zeitung in den ersten Jahrhunderten der deutschen Presse – Historische Utopie und aktuelle Notwendigkeit

Holger Böning (Deutsche Presseforschung, Universität Bremen)

12.30 Von der Entfesselung zur „Lügenpresse“. 1848 bis zum Ersten Weltkrieg

Jürgen Wilke (Universität Mainz)

Moderation: Stefanie Averbek-Lietz (Universität Bremen)

13.15 Mittagspause (Selbstzahler)

15.00 Vertrauen in Medien oder in Journalismus oder...? Intermediäre Strukturen in der differenzierten Kommunikationsgesellschaft

Otfried Jarren (Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich)

15.45 Wovon die Glaubwürdigkeit der Medien abhängt. Eine Analyse von Faktoren unter besonderer Beachtung der Neuen Bundesländer

Lutz M. Hagen (Institut für Kommunikationswissenschaft, TU Dresden)

Moderation: Tobias Eberwein (Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften)

16.30 Kaffeepause

17.00 Öffentliches Podiumsgespräch

Journalismus heute: Herausforderungen durch Rechtspopulismus und das Glaubwürdigkeitsparadigma in der Praxis

Die Erfindung der Glaubwürdigkeit. Umfragen zur Medienbewertung in Deutschland seit 1945

Michael Meyen (Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, LMU München)

Diskussion:

Peter Bandermann (Ruhr Nachrichten, Dortmund)

Michael Meyen (LMU München)

Sieglinde Neumann (Express, Köln)

Moderation: Henrik Müller (Institut für Journalistik, TU Dortmund)

19.30 Gemeinsames Abendessen im Il Golfo, Rosental 12 (Selbstzahler)

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Der Zugang ist barrierefrei.

Zur Anmeldung (bis 17. November 2017) nutzen Sie bitte die Onlineregistrierung oder das Anmeldeformular auf unserer Homepage www.zeitungsforschung.de.

Kontakt

PD Dr. Astrid Blome
Institut für Zeitungsforschung
Max-von-der-Grün-Platz 1-3
44122 Dortmund
Tel. 0231-5023217
Fax 0231-5026018
zeitungsforschung.dortmund@stadtdo.de
www.zeitungsforschung.de

Prof. Dr. Stefanie Averbek-Lietz
Zentrum für Medien-, Kommunikations-
und Informationsforschung
Universität Bremen
Linzer Str. 4
28359 Bremen
averbeck.lietz@uni-bremen.de
www.zemki.uni-bremen.de